

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

180 (13.11.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371681](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371681)

Feverisches Wochenblatt

1118

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 180. Donnerstag, den 13. November 1884.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Alle Diejenigen, welche für Lieferungen und Arbeiten zu öffentlichen Bauten noch Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen zeitig und in doppelter Ausfertigung bei demjenigen Baubeamten, von welchem die Bestellung ausgegangen ist, einzureichen.

Mit dem Schlusse des Monats December treten die in der Bekanntmachung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 9. December 1864 (Gesetzblatt Band XVIII Nr. 141) vorgeschriebenen Kürzungen (von 5% für den ersten und von 10% für jeden folgenden Monat) zum Besten des Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospitals in Kraft.

Oldenburg, 1884 November 10.

Baudirection,
Abtheilung Hochbau.
Jansen.

Wegen der Ausführung des Krankencassengesetzes wird hierdurch Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1. Mit dem 1. December d. J. wird in den sämtlichen einzelnen Gemeinden des Amtsbezirks zunächst die Gemeindefrankenversicherung eintreten.

2. Versicherungspflichtig sind insbesondere alle Personen, welche in Fabriken, bei Bauten, im Handwerk und in Betrieben, in denen Dampfkeffel oder durch Wind, Dampf zc. bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen, gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt sind, sofern diese Beschäftigung nicht ihrer Natur nach eine vorübergehende oder durch den Arbeitsvertrag im voraus auf einen Zeitraum von weniger als einer Woche beschränkt ist. Als Gehalt und Lohn gelten auch Naturalbezüge (freie Station zc.).

Die Arbeitgeber sind bei Vermeidung eigener Haftung verpflichtet zur Anmeldung und Abmeldung der von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Personen bei derjenigen Gemeindebehörde, in deren Bezirk die Personen beschäftigt werden, Die Anmeldung hat zunächst bis zum 1. December d. J. zu geschehen. Demnächst haben die Anmeldungen und Abmeldungen spätestens am dritten Tage nach Beginn oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu erfolgen.

Der Gemeindeversicherung brauchen diejenigen Personen nicht beizutreten, welche nachweisen, daß sie

- a. einer Betriebs- oder Bau-Krankencasse oder
- b. einer eingeschriebenen Hilfskasse angehören deren Statut den Vorschriften des § 75 des Krankencassengesetzes genügt.

Auf ihren Antrag werden ferner von der Versicherungspflicht befreit diejenigen Personen, welche in Krankheitsfällen für wenigstens 13 Wochen Anspruch auf freie Verpflegung oder auf Fortzahlung des Lohnes haben.

3. Zum Eintritt berechtigt sind insbesondere Handlungs-Gehilfen und Lehrlinge, in der Land- und Forstwirthschaft beschäftigte Arbeiter und Dienstboten und zwar in der Gemeinde, in welcher sie beschäftigt sind. Der Beitritt erfolgt durch mündliche oder schriftliche Erklärung bei dem Gemeindevorstande.

4. An Krankenunterstützung wird gewährt:

- a. von Beginn der Krankheit an freie ärztliche Behandlung, Arznei zc.,
- b. im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom dritten Tage nach der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag die Hälfte des ortsüblichen Tageslohns.

An Stelle dieser Leistungen kann unter bestimmten Voraussetzungen freie Kur und Verpflegung in einem Krankenhause treten, woneben etwaigen Angehörigen, welche der Erkrankte aus seinem Arbeitsverdienste unterhielt, die Hälfte des unter b. erwähnten Krankengeldes gewährt wird.

5. Die Versicherungsbeiträge werden bis weiter in der Höhe von 1½ Procent des ortsüblichen Tageslohns erhoben. Für Versicherungspflichtige (oben Ziffer 2) sind die Beiträge von den Arbeitgebern einzuzahlen vorbehaltlich des Rechts, zwei Drittel der Beiträge den von ihnen beschäftigten Personen in Anrechnung zu bringen.

Zum Beitritt Berechtigte (oben Ziffer 3) haben die Beiträge selbst ganz zu entrichten.

Im Uebrigen wird seitens der Gemeindevorstände demnächst das Nähere wegen Einrichtung der Gemeindeversicherung in den einzelnen Gemeinden bekannt gegeben werden.

Amt Fever, 1884 October 30.

Hayessen.

Der Betrag des ortsüblichen Tageslohns gewöhnlicher Tagearbeiter ist vom Großherzoglichen Staatsministerium, Departement des Innern, gemäß § 8 des Krankenversicherungsgesetzes festgesetzt:

1. für männliche Arbeiter über 16 Jahre:
 - a. für die Bezirke der Gemeinden Heppens, Neuende, Bant, Accum und Sande auf Mk. 2,20,
 - b. für die Bezirke der Gemeinden Cleverns und Sandel " " 1,75,
 - c. für die übrigen Gemeindebezirke des Amts 2,00;
2. für weibliche Arbeiter über 16 Jahre:
 - a. für die Bezirke der Gemeinden Heppens, Neu-

- ende, Pant, Accum und Sande auf Mt. 1,50,
- b. für die Bezirke der Gemeinden Cleverns und Sandel " " 1,10,
- c. für die übrigen Gemeindebezirke des Amts " " 1,20;
3. für männliche Arbeiter unter 16 Jahren:
- a. für die Bezirke der Gemeinden Heppens, Neumende, Pant, Accum und Sande auf Mt. 1,20,
- b. für die Bezirke der Gemeinden Cleverns und Sandel " " 1,00,
- c. für die übrigen Gemeindebezirke des Amts " " 1,00;
4. für weibliche Arbeiter unter 16 Jahren:
- a. für die Bezirke der Gemeinden Heppens, Neumende, Pant, Accum und Sande auf Mt. 1,00,
- b. für die Bezirke der Gemeinden Cleverns und Sandel " " 0,75,
- c. für die übrigen Gemeindebezirke des Amts " " 0,90.

Für Lehrlinge gilt die unter Ziffer 3 getroffene Festsetzung für männliche Arbeiter unter 16 Jahren.
 Amt Sever, 1884 October 30.
 Hayessen.

Das Amt beabsichtigt eine Schauung der nicht in der Sielacht liegenden öffentlichen Wasserzüge in der Gemeinde Cleverns vorzunehmen und ist dazu Termin auf Mittwoch, den 19. November d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzt.

Den Unterhaltungspflichtigen wird hierdurch aufgegeben, die Wasserzüge bis dahin in schaufreien Stand zu setzen und namentlich gründlich aufzuräumen und zu reinigen, unter Androhung der gesetzlichen Brüche und der Beseitigung vorgefundener Mangelstücke auf Kosten der Säumigen.

Amt Sever, 1884 November 8.
 Hayessen.

Der Gemeinderath der Gemeinde Accum hat beschlossen, den Fußweg von Accum nach Langwerth (Hauptfußweg Nr. 4) in seiner ganzen Länge, sowohl in der Strecke nach J. B. Harms Landstelle, als in der Strecke nach der Ortschaft Bierth aufzuheben.

Einwendungen gegen diesen Beschluß sind bis zum 1. December d. J. hier bei Strafe des Ausschlusses einzubringen.

Amt Sever, 1884 November 8.
 Hayessen.

Der herrschaftliche Vogt Grenzaufseher Meyer auf Wangerooze ist zum Stellvertreter des Staudesbeamten auf Wangerooze ernannt worden.

Amt Sever, 1884 November 10.
 Hayessen.

Gegen den Arbeiter Claas Claassen aus Ostfriesland, früher wohnhaft zu Hooftiel, welcher verdächtig ist, am 2. Novbr. d. J. zu Altgarmstiel und Desterbeich gebettelt zu haben, ist vom Großherzoglichen Amtsgerichte hies. ein Haftbefehl erlassen.

Antrag: Festnahme und Nachricht.

Claassen ist ziemlich groß und stark, hat einen blonden Vollbart, ein aufgedunsenes Gesicht, ist sehr

schlecht gekleidet und trägt als Fußbekleidung Holzschuhe. (Nr. 611/84.)

Sever, 1884 Nov. 8.

Der Amtsanwalt.

J. B.:

D r o s t.

Gegen den Handelsmann Hero Julius Ufers von hier, welcher am 7. Novbr. d. J. vom hiesigen Schöffengerichte wegen verschiedener Vergehen gegen §§ 246, 263 St.-G.-Bz. verurtheilt wurde, ist, da er eines Vergehens gegen § 246 St.-G.-Bz. dringend verdächtig ist, vom Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst ein Haftbefehl erlassen.

Antrag: Festnahme und Nachricht.

Ufers ist 22 Jahre alt, bartlos, kräftig, kurzstächtig, trägt aber für gewöhnlich keine Brille, hat breite Schultern, ein rundes Gesicht, kurzgeschrittenes blondes Kopshaar und einen flüchtigen Blick.

Sever, 1884 Nov. 11.

Der Amtsanwalt.

J. B.:

D r o s t.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen,
 betr.

den von dem Proprietair Hero Abken zu Hohenkirchen beabsichtigten öffentlichen Verkauf seines zu Helmstedde belegenen Landguts c. p. — Art. 222 und 266 der Mutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen —,

findet der dritte Verkaufstermin am

15. d. M., Vormittags 10 Uhr,
 im Gerichtslocale statt.

Sever, 1884 November 1.

Amtsgericht, Abth. II.

H e m k e n.

Meyerholz.

Testaments-Gröffnungen.

Das von dem nunmehr verstorbenen Wirth Christian Janßen zu Kopperhörn am 5. Juli 1877 in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau hieselbst verfertigt übergebene Testament soll, soweit dasselbe seine Disposition enthält, am

13. November d. J., Vorm. 11 Uhr,
 publicirt werden.

Sever, 1884 October 30.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l.

Meyerholz.

Das von dem Commissionair Gerb Claassen und dessen Ehefrau, Tomke, geb. Gummels, zu Mariensiel am 20. October 1882 vor dem Amtsgericht gemeinschaftlich errichtete Testament und eine dem Amtsgerichte heute überreichte, angeblich von der Wittve Claassen am 11. Februar 1883 außergerichtlich errichtete letztwillige Verfügung sollen, da die Eheleute Claassen verstorben sind, am

13. November d. J., Vorm. 11 Uhr,
 hieselbst publicirt werden.

Sever, 1884 October 30.

Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l.

Meyerholz.

Nachdem die Wittwe des Arbeiters Friedrich Harms zu Sillenstede, Mehnelt, geb. Krps, zuletzt zu Sengwarden wohnhaft, verstorben ist, soll das von derselben am 27. Juni 1867 in Gemeinschaft mit ihrem Ehemanne dem Amtsgericht übergebene Testament, soweit dasselbe die Disposition der Testatrix enthält,

am 27. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

hieselbst publicirt werden.

Fever, 1884 November 7.

Amtsgericht, Abth. III.

Graepel.

Meyerholz.

Schulsache.

Den Schulbeitrag, repartirt im Betrage von 45 Pf. pro Hectar incl., den Heuerwerth der Häuser, sowie das rückständige Schulgeld vom Sommer-Halbjahr 1884 werde ich

am 20. d. M.,

Vormittags von 10—12 Uhr,

in G. Niekles Wirthshause zu Accum erheben.

Bangewerth, 1884 November 10.

J. G. Schmeden.

Verpachtungen.

Die der Frau Wwe. Behrens gehörigen, bei der f. g. Eichenallee hies. belegenen Acker sollen am

Sonnabend, den 15. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle auf 3 Jahre zum Gemüsebau verpachtet werden. Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Fever, 1884 Nov. 10.

Gerdes.

Der Landmann St. Bergmann zu St. Jooster. groden läßt als Vormund über J. C. Janssen minderj Kind eine daselbst am Schaudeich belegene

Häuslingsstelle

am Sonnabend, den 15. November,

Nachmittags 4 Uhr,

in J. Higgen Wirthshause zu Hohenstiefferfel auf 1 bzw. 3 Jahre öffentlich verpachten, wozu Pächter eingeladen werden.

Horumerfel, 1884.

J. M. Müller, Auct.

Der Hausmann M. G. Garlich zum Wüppelser-alkendeich läßt am

Sonnabend, den 22. Novbr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Sauts Wirthshause das. seine daselbst belegene

Häuslingsstelle,

bestehend aus einem geräumigen Wohnhause nebst großem Obst- und Gemüsegarten und Schafweide, zum Antritt am 1. Mai l. J. auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten, wozu Pacht Liebhaber eingeladen werden.

Bübbens, 1884 Novbr. 10.

J. J. Detmers.

Bergantung.

Die Viehhändler Wolff aus Aurich lassen am

Montag den 17. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

beim Müller'schen Gasthose hier:

45 Stück Kühe u. Kinder
von vorzüglicher Qualität,

sowie

20 Stück gute Milchschafe

öffentlich auf 6monatige Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 12. November 1884.

W. H. Hartmann,

Auct.

Jeb. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft.

Die am 10. Oct. d. J. erkannte Brandschaden-Anlage zur Jeb. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft werde ich am

15. Nov., Abends von 5 bis 7 Uhr,
in Peters Gasthause erheben.

Oldorf, 1884.

A. Benterz.

Am Sonntag, den 16. d. M.,

Nachm. von 4—6 Uhr,

erhebe ich in Herrn G. Galts Gaststube hies. die erkannte Brandcassen-Anlage und bitte um prompte Zahlung.

Roffhausen, den 11. Novbr. 1884.

G. Klenge, Dep.

Der Special-Convent der Societät der Fevrl. Prediger-Wittwen-Casse versammelt sich am 27. Novbr. d. J., Vorm. 11 Uhr, im „Hof von Oldenburg“ hieselbst.

Fever, 1884 Novbr. 5.

Gramberg I.

Notifikationen.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Sattler- und Tapezier-Geschäft von Wilhelmshaven nach Sande. Mich den geehrten Bewohnern von Sande und Umgegend zu allen in mein Fach schlagenden Arbeiten, bei prompter und reeller Bedienung, angelerntlichst empfohlen haltend, zeichne hochachtungsvoll

W. Meyer,

Sattler und Tapezierer.

Empfehle zu gleicher Zeit Proben von Tapeten und Borden.

D. D.

Empfehle mich den geehrten Bewohnern von Lettens und Umgegend als

Schuhmacher.

Indem ich gute und dauerhafte Arbeit bei möglichst billiger Preisstellung, sowie prompte Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Heinrich Renken.

Lettens, im November 1884.

Mid doge. Halte mich dem geehrten Publikum zum Nähen in und außer dem Hause bestens empfohlen.

Anna Janßen.

ff. Peccos-, Souchon- und Gayjan-Thees, sowie ff. Vanille. Gilers u. Gerken, Burgitr.



Krieger-Verein Hooftiel.
Sonntag, den 16. November:
Geselliger Abend
mit Tanz
im Vereinslocale.

Entré 1 Mk., wofür freier Tanz. Herren, die nicht tanzen, zahlen 50 Pf., Damen ohne Herrenbegleitung 25 Pf.

Es ladet freundlichst ein **d. B.**

Sonntag, den 16. d. Mts.:

Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein
H. Beushausen Wwe.

Sonntag, den 23. November:

Großes Wettspinnen,
verbunden mit Ball,

wozu freundlichst einladet
Moorwarfen. G. d. e. n.

Gasthof Traube.
Sonntag, den 16. November:
Große Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Wwe. Hayen.

Gasthof Traube.

Stets frische Meerurthe, sowie die beliebten marinirten Fische in Auswahl.

Wwe. Hayen.

Am 23. November:

Kaffeeball,
wozu freundlichst einladet
Jürgenshausen. Christian Stoffers.

Jeden Mittwoch und Sonnabend:

Club,
wozu freundlichst einladet
Sengwarder-Chauffeehaus. J. H. Frerichs.

Gesellen-Kaffeeball

Sonntag, den 16. November, Abends 7 Uhr anfangend, im Gesellen-Berkehr, wozu freundlichst einladet
W. Bonenkamp.

Schöne weißmehlige

Kartoffeln,

per Centner 2 Mark, empfiehlt von Bord
Horumerstel. Schubaek.

Halte mich den geehrten Damen von Jeber und Umgegend zum Anfertigen von Kleidern bestens empfohlen.

Frau Marianne Minssen,
am Pferdegraben.

Für Haarleidende

existirt kein empfehlenswertheres Mittel wie Apotheker **Dundel's vegetabilischer Haarbalsam.** Derselbe befördert in ungeahnter Weise den Haarwuchs, reinigt die Kopfhaut, beseitigt die so lästigen Schuppen und giebt dem ergrauten Haare in 10—14 Tagen seine ursprüngliche Farbe zurück. Für den Erfolg garantire. Pro Flasche mit Gebrauchsanweisung versendet zu 2 Mk. 60 Pf. franco gegen Nachnahme oder nach Einsendung des Betrages Apotheker **Dundel, Köhlschenbroda.**

Kalender für 1885.

Jade- und Weser-Kalender	35	Pf.
Der Gesellschafter	40	"
Der Volksbote	50	"
Niedersächsischer Volkskalender	50	"
Illustriertes Familienkalender	50	"
Deutscher Landesbote	50	"
Hannoverscher Kalender	50	"
Deutscher Kaiserkalender	50	"
Dietrich's humoristischer Volkskalender	50	"
Zahrer hint. Bote	50	"
Dr. Martin Knauer's 100jähriger Kalender für das 19. und 20. Jahrhundert	75	"
Großer Volkskalender des Zahrer hintenden Boten	100	"
Daheimkalender	150	"
Braue, Landw.-Kalender, geb.	150	"
Löbe, Landwirthschaftlicher Kalender, geb.	200	"
Deutscher Gartenkalender	200	"
Damenkalender	200	"
Notizkalender für Uhrmacher, geb.	225	"
Allgem. Deutscher Gemeindeverwaltungs-Kalender, geb.	250	"
Menzel und v. Bengertke, Landwirthschaftlicher Kalender, I. u. II. Theil, geb.	250	"
Milchwirthschaftliches Taschenbuch f. 1885, geb.	250	"

Borräthig bei
G. L. Mettler & Söhne.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Bekanntmachung.

287te staatlich errichtete und garantirte Hamburger Stadtlotterie von 100 000 Loosen. 50 500 Gewinne, worunter 1 à 300 000, 200 000, 2 à 100 000, 1 à 90 000, 80 000, 2 à 70 000 u. s. f., im Ganzen 9 1/4 Millionen Mark Gewinne, verloosbar in fünf Monaten und zahlbar sofort unter Staatsgarantie. **Amtliche Originallose 1. Classe, deren Ziehung am 10. und 11. December !!**, das Ganze zu 6 Mk., das Halbe zu 3 Mk., das Viertel zu Mk. 1.50, verschiebt auf einfache Bestellung per Postkarte

Siegmond Levy,

amtl. concess. Lotterie-Gesch.,
Herrmannstr. 43,
Hamburg.

Auskunft, amtl. Pläne und amtl. Listen, rasche Gewinn-Versendung, Alles streng nach Vorschrift.

Hohenkirchen.

Am Sonnabend, den 15. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

kommen im Sitzungszimmer des Großherzoglichen
Amtsgerichts Abthlg. II in Zeber die dem Proprietair
Herrn Abken in Hohenkirchen gehörenden Immo-
bilien, als:

1. das reichlich 80 Matten = 37 9805 ha große,
bei Hohenkirchen belegene, sehr gute Marsch-
landgut „Helmstede“,
2. das in Hohenkirchen an der Chaussee an-
genehm belegene Wohnhaus mit hübschem
Garten,

zum **Dritten und letzten Male**

zum öffentlichen meistbietenden Verkaufsaussage, und
wird in diesem Termine, falls die von dem qu. Land-
gute vorliegende Tage geboten wird, der Zuschlag
ertheilt werden.

Kaufliebhaber ladet ein

H. Jürgens,
Auctionator.

Ich habe um Weihnachten die Zinsen der Krüger-
stiftung an die drei ältesten in Zeber geborenen Frauen
oder Jungfrauen zu vertheilen. Ein Verzeichniß der
über 70 Jahre alten Gemeindeglieder habe ich an-
gelegt, bin aber nicht sicher, ob es ganz vollständig
ist; ich bitte deshalb freundlich diejenigen, welche
zu den ältesten Aeltesten zu gehören glauben,
sich bei mir melden zu wollen. Die Krügerschen
Legatzinsen betragen jährlich 36 Mk., so daß auf
jede Theilnehmerin 12 Mk. fallen.

Zeber, 1884 Nov. 10.

Gramberg I.

Allgemeine Krankencasse zu Zeber.

Die Mitglieder derselben werden zu einer
Generalversammlung

auf Sonnabend, den 15. November,
Abends 8 Uhr,

in de Boer's Gasthose zum Rüsfringer Hof behufs
endgültiger Entscheidung in Betreff der Casse hiedurch
eingeladen.

Zeber, 1884 Novbr. 6.

Für die bevorstehende Verbrauchszeit empfehle
ich angelegentlich mein bestbewährtes arsenikfreies

Viehwaschpulver.

Preis pr. Packet, ausreichend für 10 St. Hornvieh,
eine Mark, bei Abnahme von 5 Packeten franco Zu-
sendung.

Th. Schmalz, Apotheker, Hooftel.

Wiederverkäufer wollen mir behufs Mittheilung
der näheren Bedingungen ihre Adressen zukommen lassen

Mein complettes Lager

Rathenower Brillen

halte bei Bedarf bestens empfohlen.

B. Abrahams, Uhrmacher.

NB. Reparaturen werden prompt aus-
geführt. D. D.

Krankencassen-Bücher,

den Vorschriften des am 1. December d. J. in Kraft
tretenden Reichsgesetzes entsprechend, liefert bei baldiger
Bestellung

J. Kemmers.

NB. Musterbogen gratis.

Frische

Nieler Sprotten und Bücklinge
stets vorräthig bei

Wilh. Gerdes.

China- und Java-Thee

in bekannter Güte und in diversen Sorten, schon für
1,50 Mk. pro Pfund, empfiehlt

Hohenkirchen.

Wilh. Zebje.

Zoppflanzen.

Um gänzlich schnell zu räumen,
à Stück 0,05 und 0,10 Mk.

Zeber.

Walter Stephan.

Feinste Raffinade bei Broden und pfundweise,
sowie schöne: hellen Candis empfiehlt äußerst billig
Hohenkirchen.

Wilh. Zebje.

Anerkannt bestes Viehwaschmittel:

**Rohe Carbonsäure
und frisches Insectenpulver**

empfehlen die Apotheke in Hohenkirchen.

Zu einem Course im Bauzeichnen werden noch
einige Theilnehmer gesucht. Der Unterricht
beginnt am 1. Decbr. und endigt mit Ende Februar.
Anmeldungen werden baldigst erbeten.

Hooftel, 1884 October 20.

H. B. Hayen.

Ich empfehle mich den Herren Mühlenbestkern
zum Steinhauen.

Um vielen Zuspruch bittet

Schortens.

H. Marinenhof,
Müllerknecht.

Ich Unterzeichneter nehme hierdurch die be-
leidigenden und entehrenden Worte zurück, die ich
in der Martinimarktsnacht in Schering's Hotel
in Zeber gegen den Haussohn Heinrich Engelbarts
in Feldhausen ausgesprochen habe, als er mir seinen
Hut, den ich annectirt hatte in dem Wahn, er könne
wohl meinem Bruder gehören, wieder abnahm.

Groß-Ostern.

Johann Theilen.

Habe noch 4 Beester, 1 Pferd und 1 Füllen
zu verkaufen.

Hooftel.

J. T. Helmerichs.

Hüte-Spaten wieder angekommen und empfiehlt
D. Bleh.

Mein Stier deckt für 2 Mk.

Jürgenshausen.

Harm Siuts.

Ich empfehle meinen Stier zum Decken.

Bandeswarfen.

Christian Popken.

Ich empfehle meinen Stier zum Decken.

Fedderwarder-Broden, 1884 Novbr. 11.

Wwe. Thomssen.

Deckgeld für meinen Stier beträgt 2 Mk.

Westerhausen.

H. F. Heeren.

Gesucht.

Sofort ein Knecht oder Arbeiter.
Oldorferbusch. W. U. Janssen.

Verlangt.

Ein Schmiedegeselle.
Hookfiel. S. Rohlfz.

Gesucht.

Auf sofort ein Großknecht.
Heppens. J. Dittmanns.

Gesucht.

Auf sogleich ein Drescherknecht.
Biebens. F. Hillrichs.

Gesucht.

Zum möglichst baldigen Antritt ein junger Mann als Lehrling für mein Colonialwaaren-Geschäft und Gastwirthschaft; persönliche Anmeldung erwünscht.

Hohenkirchen. Wilh. Tebje.

Suche zu Ostern einen Lehrling für meine Bäckerei und Conditorei.

C. C. Andree.

Jeber, im November 1884.

Gesucht.

Zu nächsten Ostern ein Lehrling von rechtlichen Eltern mit guten Schulzeugnissen für mein Geschäft.

D. Bley.

Zu verkaufen.

1 schönes schwarzbuntes Kuhkalb.
Th. Fettköter.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.
Abdernhausen. J. J. Warner.

Zu verkaufen.

Grane Capuziner-Erbfen, à 50 Pfd. 6 Mk.
Langewerth, den 10. Novbr. 1884.
F. Harms, Thierarzt.

Zu verkaufen.

Ein Kuhkalb, zwei Wochen alt.
Wiefels. A. Schild.

Zu verkaufen.

2 Kuhfälder, 5 Wochen alt.
Neuender-Neugrodendeich. J. Kruse.

Habe eine junge milchgebende Ziege zu verkaufen.
Grimmenser-Weg, Oldorf.

Christian Sachtjen.

Zu verkaufen.

Einige Fuder Bohnenstroh, sehr schönes Pferdefutter.
C. Frerichs, Eillenstede.

Zu verkaufen.

Sehr schöne mürbekochende graue Erbfen (Capuziner). Eine Probe ist im Rüsfringer Hof, Jeber, zu besehen.

Hohewerther Grasshaus. A. W. Weerda.

Zu verkaufen.

Ein Fortepiano von Irmler. Preis 50 Mk.
Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes unter No. 38.

Eine milchgebende Ziege hat zu verkaufen
Graffchaft. S. Berdes.

Zu verkaufen.

Einige tausend
Sagedorn = Pflänzlinge,
sowie mehrere Ruthen dto. Hecken.
Jeber. J. S. Frerichs,
Gärtner.

Zu vermieten.

Unter meiner Nachweisung eine sehr elegante Etage mit 5 heizbaren geräumigen Zimmern, Kammer und Küche, auch Bodenraum und Keller.

Jeber. W. U. Minssen.

Zu vermieten.

Ein Haus nebst vielem Gartengrund mit Obstbäumen.

Horumerstel. F. Hiden.

Zu vermieten. Eine Wohnung an eine einzelne Person.

Wilhelmine Ahlfz.

Mein Haus, an den Anlagen und der Drostensstraße belegen, wünsche auf nächsten Mai zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectanten belieben sich an Herrn Actuar Berdes oder an mich zu wenden.

Ostern, November 1884. B. D. Folkers.

Zu vermieten.

Eine Wohnung nebst Gartengrund mit Obstbäumen.

Zum Minser-Oster-Altendeich.

Behrend Janssen.

Habe eine Stube auf sogleich oder 1. Mai zu vermieten.

J. B. Kunter Wwe.

Einem ordnungsliebenden Ehepaar kann gegen kleine Handreichungen und Gefälligkeiten bis 1. Mai 1885 unentgeltlich freie Wohnung nachgewiesen werden durch die Expedition d. Bl. unter Nr. 39.

Entlaufen. Ein schwarzbunter 2 $\frac{1}{2}$ -jähriger Dohje, auf der rechten Hüfte geschoren L.

Max Josephs.

Gefunden.

Auf dem Markte ein Zweimarkstück. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten innerhalb 8 Tagen in der Exped. d. Bl. in Empfang nehmen.

Da ich das Nähen erlernt habe, so empfehle ich mich zum Nähen in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine.

Johanne Becker,
wohnhaft bei meinen Eltern S. W. Gerking
am Pulverthurm.

Neu! Neu! Neu!

Größte Nähmaschinenfabrik
des Continents.
Arbeiterzahl 1000.

Tägliche Production über
200 Maschinen
für Familien u. Handwerker.

Seidel & Naumann's
Deutsche Universal-Nähmaschine
Singer System

hoher Durchgangskraum, solide Arbeit.

Diese neue Maschine besitzt außer sämtlichen neu verbesserten Apparaten zum Säumen, Skappen, Kräuseln, Wattiren, Soutagiren zc. noch den in allen Staaten patentirten, einzig praktisch unübertroffenen

Knopfloch-Apparat,

mit dessen Hilfe man täglich 1000 Stück der schönsten und saubersten Knopflöcher in allen Stoffen herstellen kann, so sauber, wie sie keine Hand zu machen im Stande ist.

Jede echte Seidel & Naumann-Nähmaschine trägt in der Fabrikmarke die volle Firma.

Von obigen „Deutschen Universal-Nähmaschinen“ halte ich stets ein assortirtes Lager und empfehle dieselben zu Fabrikpreisen.

Jeber.

Franz Gammann.

Ball-Blumen.

Empfing eine große Auswahl in Ballblumen, Ball-Garnituren, Borsted-Bouquets, einzelnen Rosen zc., und empfehle dieselben zu möglichst billigen Preisen.

Ida Torck.

Schützenhof.

Umstände halber findet das erste

Bürger-Casino

nicht am 23., sondern am Sonntag, den 16. d. M. statt.

Nichtabonnenten können gegen ein Eintrittsgeld von 2 Mk. eingeführt werden.

Anfang Abends 7 Uhr.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

A. A s s e i e r.

NB. Sollte aus Versehen das Einladungscircular bei einzelnen Mitbürgern vorüber gegangen sein, so diene zur Nachricht, daß das Circular bis zum 16. d. M. bei dem Obigen zur Unterschrift ausliegt.
D. D.

Aufruf!

Da mit dem 1. December 1884 das Krankencassen-Gesetz in Kraft tritt, so laden wir alle Maurer und Zimmerleute zu einer am

15. Nov., Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei W. Bönenkamp (Gesellen-Berkehr) stattfindenden Versammlung hiermit ein.

Tagesordnung:

Besprechung über Beitritt zur Krankenkasse „Grundstein zur Einigkeit“.

Die neuen Statuten sind wesentlich verändert.
D. B. d. Filiale Jeber.

Scheiben- und Schleuder-Honig
verkauft

Jeber, Schlachtstraße.
Holschhausen.

J. H. Bruns.
H. Janssen.

Herren-Garderobe

asse in meinem Geschäfte nach Maasß elegant und dauerhaft unter Garantie des Gutfikens in kurzer Zeit anfertigen.

Mein Stofflager in Buckskins und Paletots bietet in Neuheiten und feinen Qualitäten stets die geschmackvollste und größte Auswahl.

Preise besonders billig.

Jever, 1884.

Ernst Meyer.

Neuheiten in Kleiderstoffen

habe in reichhaltigster Auswahl am Lager.

Jever, 1884.

Ernst Meyer.

Damen-Paletots
und Regen-Paletots,
Kinder-Paletots
und Regen-Paletots
verkaufe ich sehr billig.

Ernst Meyer.

Gute Federn und Daunen kaufe jedes Quantum gegen Cassé und in Tausch.

Jever.

V. Troughon.

Candle-Kohlen,
Schottische Haushaltungs-Kohlen,
doppelt gesiebte Rußkohlen,
Coaks

empfehlen

Sabben & Wiggers.

2 Beeste

wünsche auf Fütterung auszugeben.
Stadt Jever.

A. Lübben.

Am 14. November eröffne ich einen Unterrichts-Cursus im Zuschneiden und Schneidern nach der neuesten Klemm'schen Methode, und bitte die geehrten Damen, die daran Theil nehmen wollen, um rechtzeitige Anmeldung.

Frau Marianne Minssen,
am Pferdgraben.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 14. d. Mts.,
Nachm. 2 Uhr,

soll in Wwe. Burchards Wirthshause in Minsen:
1 Kleiderschrank

öffentlich meißbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

A. Brockhaus,

Jever.

Gerichtsvollzieher.

Verlobungs-Anzeigen.

Verlobte:

Wilhelmine Janßen
Anton Delrichs.

Ladshausen, 11. November 1884.

Verlobte:

Anna Gesine Gerdes
Johann Harms Conradts.

Sandel.

Oldenburg.

Geburts-Anzeige.

Statt jeder Ansage.

Heute wurden durch die Geburt eines viden Jungen hoch erfreut

Neuende, den 10. November 1884.

H. Hespern und Frau.

Todes-Anzeige.

Am 10. cr., Morgens 9 Uhr, verschied sanft und ruhig unsere gute Mutter, die Wwe. B. Frank, geb. Renken, im 77. Lebensjahre.

Jever, den 12. November 1884.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 17. November, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Redaction, Druck u. Verlag von C. A. Metzker u. Söhne in Jever